Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

vnd ein gerechtes leben für/ das got ge-
fellich sey Des gestret der maister boe-
tius/ der vt de ysolone psa ultima also spricht
Groß noitdurfft der frumkeit ist euch
auf gelegt· ob ir es merken wollent/ waz
ir dunt/ das ir das dunt vor den augen
des richters der alle dinge siecht/ Zum
vierden mal wirt durch diesen ersten
artickel gestort der irsal der menschen/
die da glaubent das me gote sein dan
einer/ Wan dieser artickel spricht· ich gla-
ube in got/ das ist in einen got/ nit in vil
göter/ oder nit in me göte dan eynen/
Dieser syn ist klerlich vnd offenberlich
indem nycener glauben gesetzt/ der also
an fecht· Ich glauben in einen got· Vnd
das ist· das geschriben ist· deut vt· hor
israhel/ dem herre got ist ein got· Wan
wie wol drey gotliche personen semt/
so seint doch nit drey göte/ sunder nor
ein got· als das geschriben stet indem
glauben athanasij also· Der vatter ist
got/ der sun ist got/ der heylig geist ist
got/ vnd seint doch nit drey göte sunder
ein got vernym· des eynigen gotleichn
wesens halben· das iglich gotlich pson fur
vol hat vnd also vollicliche hat sie das·
als sie alle drey der ander artickel
Der ander artickel ist begriffen in die-
sen worten· vatter almechtigen
Der vorder artickel vergiecht eynikeit
vnd vnteilichkeit der gottlichen natur·
oder des gotlichen wesens· aber dieser
artickel vergiecht die persönlich eigen-
schafft des vatters/ die bezeichent ist
durch das wort· vatter· Vnd wie wol
der nam der almechtikeit ein weslich
nam ist· vnd ist nit ein nam persönlich
eigenschafft/ so ist er doch gesetzt zu die-
sem artickel· der da ist· von der pson
des vatters/ darumb das die mächt der
gotheit besunder zu gegeben wirt dem
vatter/ als auch die weishait besunder
zu gegeben wirt dem sun/ vnd die gu-
te besunder zu gegeben wirt dem h-
eiligen geiste· Das aber die almechti-
keit dem vatter besunder zu gegeben
wirt/ vnd nit auch dem sun vnd dem
heiligen geist· das ist nit darumb das
der sun vnd der heilig geist· ir iglicher
nit almechtig sey· als der vatter/ wan
iglich der dreyer götlicher personen
ist gleich almechtig· als die ander/ vnd
ein almechtikeit ist ir aller dreyer/ als
geschriben ist in dem glauben athana-
sij· also· Almechtig ist der vatter· alm-
echtig ist der sun/ almechtig ist der hei-
lig geist/ vnd seint doch nit drey alme-
chtige· sunder ein almechtiger· Das
auch die weisheit dem sun besunder ~~ein~~
~~almechtig~~ zu gegeben wirt· vnd nit
auch dem vatter vnd dem heiligen ge-
iste/ das ist nit darumb das der vatt
vnd der heilig geist nit weise sein als
der sun/ Vnd das die güte dem heilign
geiste besunder zu gegeben wirt/ vnd
nit auch dem vat vnd dem sun/ das ist
nit darumb das der vat vnd der sun
nit güt sein· als der heilig geist/ Wan
als sie alle drey gleich almechtig semt
also seint sie auch alle drey gleich weise
vnd gleich güt/ vnd als die ist ein alm-
echtikeit ir aller dreier· also ist auch
ein weisheit vnd ein güte ir aller d-
reyer· Warumb aber die almechtik-
eit dem vatter besunder· die weisheit
dem sun besunder· vnd die güte dem
heiligen geiste besunder· zu gelegt ist
dent· das ist darumb/ auff das die vn-
mesikeit nit gegleicht werde der
creatürn/ vnd das also auch geschlosn

✝ der gothait

würde